

Wangerland, 28.11.2017

Anfrage/Antrag an die Zuchtkommission und den wissenschaftlichen Beirat

Sehr geehrte Frau Dr. Heydeck,

ich schreibe Sie heute in Ihrer Funktion als Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats des VDH an. Ein gleichlautendes Schreiben habe ich an die Vorsitzende der Zuchtkommission Frau Caspelherr gerichtet.

Im April 2008 erhielt der Club ELSA die Genehmigung für die Durchführung eines Zuchtprogramms, das die Verpaarungen von ridgelosen mit ridgetragenden Ridgebacks zur Vermeidung des Dermoid Sinus, durch den unsere Rasse leider im Qualzuchtgutachten aufgeführt wird, vorsieht.

Diese Genehmigung erfolgte damals unter der Leitung von Frau Dr. Eichelberg und Herrn Pohling. Die Anzahl der Verpaarungen wurde damals zunächst auf 10 begrenzt.

Nun sind schon einige Jahre vergangen und wir haben bisher leider erst 3 Verpaarungen dieser Versuchszucht in unserem Verein durchführen können, denn viele Züchter haben sich in den vergangenen Jahren eher ridgetragende Welpen für die Weiterzucht aus ihrer eigenen Zucht behalten oder sich aus den gefallenen Würfen dazu geholt, um diese auch auf Ausstellungen präsentieren zu können, was für viele Züchter nach wie vor sehr wichtig ist.

Zwischenzeitlich tragen sich jedoch immer mehr unserer interessierten Züchter mit dem Gedanken, einen ridgelosen Hund in ihre Zucht zu integrieren, um mit diesem an unserem Zuchtprogramm teilzunehmen und somit an der Minimierung des Risikos an Dermoid Sinus-tragenden Hunden mitzuwirken.

Darüber hinaus erreichen uns eine Vielzahl von Anfragen von Besitzern VDH-/FCI-gezogener Hunde, die sich für unser Zuchtprogramm interessieren und sich ebenfalls mit dem Gedanken tragen, mit ihrem Hund an diesem Zuchtprogramm teilzunehmen.

Obleich das Thema zeitweise sehr kontrovers diskutiert, es nicht überall positiv bewertet wird, da gerade alt-eingesessene Züchter nicht von ihrem perfekten Ridgeback mit perfektem Ridge abgehen möchten oder die Meinung vorherrscht, es gäbe genügend Hunde mit perfektem Ridge, die zur Zucht eingesetzt werden können, es gar heruntergespielt wird, dass in manchen Ländern ridgelose Welpen noch immer getötet werden und der Dermoid Sinus ein Gesundheitsproblem ist, erfährt das Zuchtprogramm des Club ELSA auch international mehr und mehr Interesse und sehr viel Anklang.

Die Intension unserer Versuchszucht war und ist in erster Linie die Vermeidung des Dermoid Sinus und damit die Gesunderhaltung der Rasse. Darüber hinaus ist es u. E. nach wichtig, die ridgelosen Hunde, denen lediglich die „Mutation“ Ridge fehlt, in die Zucht zu integrieren, um den Genpool zu erweitern. Es entzieht sich unserer Kenntnis, was uns in dieser Hinsicht verloren geht, wenn wir ridgelose Hunde völlig aus diesem Genpool entfernen.

Aktuell sind 3 ridgelose Hündinnen zur Zucht zugelassen, mit denen die Züchter theoretisch jeweils 3 Würfe (maximal zugelassene Würfe je Hündin lt. Club ELSA ZO) machen können.

Unsere Zuchtordnung sieht des Weiteren vor, dass zwischen den Würfen ein Abstand von mindestens 18 Monaten liegen muss. Das bedeutet, dass es wohl noch einige Jahre dauern wird, bis wir die bereits genehmigten 10 Verpaarungen durchgeführt haben.

Das bedeutet aber auch, dass wir eigentlich im Moment gar keine neuen Hunde für dieses Zuchtprogramm zulassen können, da die 3 Hündinnen, die bereits eine Zuchtzulassung haben, diese 3 Würfe dann nicht machen könnten, wenn vorher die verbleibenden 7 Würfe durch andere Verpaarungen fallen. Von 2 weiteren Hündinnen-Besitzern wurde aber bereits

großes Interesse bekundet, ihre ridgelosen Hündinnen in unserem Zuchtprogramm aufzunehmen.

Hier einige Fakten zum aktuellen Stand unseres Zuchtprogramms:

1. Versuchszucht RIDGELOS - RIDGETRAGEND

1. Verpaarung:

Rüde x Hündin gefallen am xx.xx.2008
y Rüden / x Hündinnen

2. Verpaarung:

Rüde x Hündin gefallen am xx.xx.2017
y Rüden / x Hündinnen

3. Verpaarung:

Rüde x Hündin gefallen am xx.xx.2017
y Rüden / x Hündinnen

Insgesamt 27 Welpen: alle mit Ridge und alle ohne Dermoid Sinus !!

2. Die Generation danach

Drei Hunde aus dem ersten Wurf unserer Versuchszucht fanden bisher Zuchtverwendung. Die Zuchtpartner durften auch heterozygot in Bezug auf den Ridge sein - und waren es auch ausnahmslos (die überwiegende Zahl der Zuchthunde ist R/r).

1. Wurf gefallen am xx.xx.2013 - y Rüden / x Hündinnen

2. Wurf gefallen am xx.xx.2014 - y Rüden / x Hündinnen

Deckrüde XYZ

1. Wurf xx.xx.2012 - y Rüden / x Hündinnen

2. Wurf xx.xx.2014 - y Rüden / x Hündinnen

3. Wurf xx.xx.2015 - y Rüden / x Hündinnen

4. Wurf xx.xx.2015 - y Rüden / x Hündinnen

5. Wurf xx.xx.2015 - y Rüden / x Hündinnen

6. Wurf xx.xx.2016 - y Rüden / x Hündinnen

7. Wurf xx.xx.2017 - y Rüden / x Hündinnen

8. Wurf xx.xx.2017 - y Rüden / x Hündinnen

In der zweiten Generation nach der Versuchszucht gibt es inzwischen 95 Welpen und keinen einzigen Dermoid Sinus !!

Von diesen 95 Welpen sind 19 Welpen ridgelos, was einem Prozentsatz von etwa 20% entspricht - gegen eine statistische Wahrscheinlichkeit von 25%.

Das bedeutet, dass sich das Risiko auf ridgelose Welpen auch nicht erhöht (was eigentlich logisch ist) - eine der großen Ängste der Gegner unserer Versuchszucht. Bezieht man die erste Generation rechnerisch mit ein (der Vollständigkeit halber notwendig und statistisch korrekt sind 122 Hunde in der Gesamtstatistik), so sind es lediglich 15% der Welpen, die keinen Ridge haben. Das bedeutet, die statistische Wahrscheinlichkeit ridgelose Welpen aus unserer Versuchszucht zu erhalten ist um insgesamt 10% gesenkt worden.

Diese Fakten für unser vom VDH genehmigtem Zuchtprogramm sprechen für sich.

Seit bereits mehr als 10 Jahren wird versucht, einen Gentest für den Dermoid Sinus zu entwickeln – bisher ohne Erfolg oder gar einem belastbaren Test.
Dies ist ein weiterer Grund, weshalb wir an unserem Zuchtprogramm festhalten und hiermit den VDH um seine Unterstützung für eine Erweiterung bitten.

Deshalb möchten wir um eine Erweiterung unserer Versuchszucht "Ridgelos-Ridgetragend" anfragen und bitten Sie diese Anfrage/Antrag in den entsprechenden Gremien des VDH vorzustellen.

In der Hoffnung auf eine positive Antwort verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Dr. Marc Thornton
1.Vorsitzender Club E•L•S•A e.V.